

ca. 15 000 t Stahlformguss, Schmiedestücke u. Radsatzmaterial. Gesamtumsatz des Werkes ohne Nebenbetriebe 1903/04—1912/13: M. 5 134 119, 5 843 903, 7 550 108, 10 310 885, 9 456 501, 6 778 338, 8 104 162, 10 081 198, 11 947 934, 15 921 592. Zur Ermässigung der Selbstkosten wurden 1905/06 verschied. Neuanlagen im Gesteuerungswerte von M. 1 000 000 ausgeführt, so die Vergrößerung der elektr. Zentrale durch Aufstellung einer neuen Dampf-Gasmaschine, die Erweiterung, der elektr. Anlage; der Bau einer neuen Kesselanlage, bestehend aus 6 Kesseln mit Überhitzern. Das Hochofenwerk erhielt einen weiteren Cowperapparat, eine neue Gasgebläsemaschine u. eine kompl. Gasreinigungsanlage, die Martinanlage einen 30 t Ofen. 1906/07—1912/13 erforderten die Zugänge auf Anlage-Kti M. 316 500, 640 330, 343 953, 215 375, 416 514, ?, ca. 450 000. Arb.-Zahl in allen Betrieben der Charlottenhütte 1050. Lohnsumme 1911/12 u. 1912/13: M. 1 364 775, 1 702 229. Auf Eiserner Hütte werden 60 Arb. beschäftigt. Grube Bruderbund hat eine Belegschaft von ca. 378, Gew. Eisenhardter Tiefbau eine solche von 240 Mann. Beide Hochofen von Charlottenhütte waren 1911/12 u. 1912/13 im Feuer. Per 1./7. 1911 Ankauf der Eiserner Hütte A.-G. in Eisern mit 1 Hochofen (siehe bei Kap.). Die Charlottenhütte ist bei der Eisern-Siegener Eisenbahn-Ges. mit nom. M. 118 000 Aktien beteiligt (letzte Div. 16, 18, 19, 20%). Seit 1912/13 Beteilig. bei Grevenbrücker Kalkwerke G. m. b. H. mit M. 252 100.

Die G.-V. v. 28./10. 1899 beschloss den Ankauf von 523 Kuxen des konsolid. Eisenerzbergwerks Gew. Bruderbund bei Eiserfeld ab 1./1. 1900 gegen Gewährung von 523 neuen Aktien von 1899 à M. 1000. Diese 523 Kuxe reduzierten sich durch Abgabe auf 488, dann wurden 13 Stück angekauft, sodass 501 Kuxe vorhanden waren. Die G.-V. v. 7./4. 1906 beschloss den Ankauf der restlichen 499 Kuxe für M. 1 072 850. Genanntes Eisenerzbergwerk besitzt eine grosse Anzahl Verleihungen. Grubenoberfläche derselben ca. 2 089 600 qm. Das Quantum der anstehenden Eisensteine der Grube ist auf 2 063 664 t geschätzt u. wird noch ungefähr für einen 30jähr. Betrieb im gegenwärtigen Umfange ausreichen (s. unten bei Kap.). Jährlich werden ca. 80 000 t Spateisenstein ausgebracht. Auf Grube Bruderbund ist ein neuer Schacht im Bau begriffen. Wegen Ankauf der Kuxe der Erzgruben-Gew. Eisenhardter Tiefbau lt. G.-V. v. 25./11. 1911 siehe unten bei Kap. Diese Grube fördert jährl. ca. 50 000 t Eisenstein.

Die Charlottenhütte ist Mitglied des Roheisen-Verbandes G. m. b. H. in Essen-Ruhr mit einer Beteiligungsziffer am Absatz von 70 374 t pro Jahr. Dieser Verband läuft bis 31./12. 1917. Die Förderung der Grube Bruderbund u. der Gew. Eisenhardter Tiefbau wird, soweit sie nicht auf den eigenen Hochöfen verhüttet wird, verkauft durch den Siegerländer Eisenstein-Verein G. m. b. H. in Siegen, der bis 30./12. 1919 läuft.

Kapital: M. 5 000 000 in 4047 (früheren Vorz-)Aktien u. 953 neuen Aktien v. 1911, sämtl. à M. 1000 u. gleichber. Urspr. A.-K. M. 375 000. Nach einer Reihe von Kap.-Veränderungen (siehe hierüber dieses Jahrbuch 1912/13) bestand das A.-K. von 1907—1911 aus 4047 gleichber. Aktien à M. 1000 = M. 4 047 000.

Die a.o. G.-V. v. 25./11. 1911 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 953 000 (auf M. 5 000 000) in 953 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1911. Hiervon dienten M. 420 000 Aktien zum Erwerb der Eiserner Hütte A.-G. bzw. von deren A.-K. von nom. M. 280 000 mit Wirkung ab 1./7. 1911. Weitere M. 516 000 Aktien wurden zum Erwerb von 688 Kuxen der Erzgruben-Gew. Eisenhardter Tiefbau u. Barzahlung von zus. M. 34 400 verwendet; restl. M. 17 000 neue Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu 200% begeben. Die Charlottenhütte besass bereits 190 Kuxe der Gew. Eisenhardter Tiefbau u. erwarb weitere 122 Stück mit dem Ankauf der Eiserner Hütte A.-G., restl. 688 Kuxe direkt von den Werken erworben (siehe oben).

Hypothekar-Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Oblig. à M. 1000, rückzahlbar zu 103%, aufgenommen lt. G.-V. v. 26./3. 1902 zur Stärkung der Betriebsmittel u. hauptsächlich zur Anlage eines Grobblechwalzwerkes, namentlich auch für Schiffsbauzwecke. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1907—1936 durch jährl. Auslos. von mind. M. 50 000 nom. im April auf 1./10. Noch in Umlauf am 30./6. 1913 M. 1 200 000. Zur Sicherheit: Sicherungshypothek an I. Stelle auf den gesamten Grundbesitz, eingetr. in Höhe von M. 1 750 000 auf den Namen der Siegener Bank f. Handel u. Gew. Die für die Anleihe haftenden Buchwerte betragen am 30./6. 1906 M. 3 101 211. Verj. der Coup. in 4 J. (K.), die Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1907 bis 1913: 99.75, 100, —, 103, 102, 101, 102½%. Zulass. in Berlin erfolgte im Febr. 1907; erster Kurs 25./2. 1907: 102.25%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann 4% Div., Rest kommt als Super-Div. zur Verteilung. Der A.-R. bezieht 7% Tant. (nach Zahlung von mind. 4% Div.).

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Immo. 1 463 867, Masch. u. Kessel 899 342, Einricht. des Hochofenwerkes 260 486, Apparate 2, Gestell u. Schacht, Hochofen 2, Rostöfen 2, Drahtseilbahnen 3, Einricht. des Stahlwerks 711 375, do. Blechwalzwerkes 59 594, do. der Steinfabrik 1, Utensil. u. Geräte 4, Bureaueinricht. 3, Einricht. der Arb.-Schlafhäuser 2, Fuhrwerk 1, Eisenbahnanschluss u. Gleisanlagen 2, Kassa 21 287, Bankguth. 1 104 293, Debit. 1 849 729, Aktien der Eisern-Siegener Eisenbahn 358 131, Beteilig. bei Grube Bruderbund 1 563 755, do. Grube Eisernh. Tiefbau 807 834, do. Grevenbrücker Kalkwerke 252 100, do. div. 43 950, vorausbez. Feuer- u. Unfallversich. 29 057, Bestände an Fabrikaten u. Material. 843 350. — Passiva: A.-K. 5 000 000, Oblig. 1 200 000, do. Zs.-Kto 13 912, R.-F. 500 000, Talonsteuer-Res.